

NEUIGKEITEN VON MUSEVES

März 2025 - Nr. 83

Patrick & Sabine Museve, P.O. Box 129, 50203 Kapsokwony, Kenia
Tel:00254-733-889952, Mail:ps_museve@yahoo.com

Kapsokwony, 27.03.2025

Liebe Familie und Freunde!

Nach unserem Deutschlandaufenthalt reisten wir drei im Januar wieder zurück nach Kenia. Viel Zeit zum Ankommen blieb uns nicht, denn das neue Schuljahr hatte bereits begonnen. Zoe musste wieder zur Schule und wir waren zusammen mit unseren Mitarbeitern beschäftigt, die Patenkinder von Pokot und Mount Elgon zurück auf ihre Internate zu bringen.

Eine Woche nach unserer Rückkehr kam dann das Impact Move Team der Liebenzeller Mission in Sambocho an. Emma, Hanna, Jonas & Johannes unterstützen uns für drei Monate und bringen sich in den verschiedenen Arbeitsbereichen ein. Die ersten beiden Wochen durften sie sich langsam an das Klima, das andere Essen und Kultur gewöhnen. Unsere einheimischen Mitarbeiter organisierten Suaheli-Unterricht, Kultur- und andere Info-Sessions für das Team, um ihnen beim Einleben zu helfen.

Mit unendlich vielen Ideen und Elan begleiten uns die vier seither bei unseren wöchentlichen Schuleinsätzen und übernehmen die Unterrichtsstunden teils selbständig. Im Gesundheitszentrum hilft das Team z.B. beim Streichen oder im Büro. Sonntags besuchen wir zusammen den Gottesdienst unserer Gemeinde, der AIC Kapsokwony. Neben Liedbeiträgen und Zeugnissen haben sie auch schon die Predigt übernommen.



Die Gemeindeglieder sind offen auf die vier zugegangen und so folgten Einladungen zu Hauskreisen. Ein fester Bestandteil der „move out“ Zeit ist das Studium der Apostelgeschichte, das das Impact Team zusammen mit

einigen unserer Mitarbeiter macht. Fürs Bibelstudium wenden sie ein Farbmarkiersystem an, das hilft, den Bibeltext tiefgründiger zu lesen und zu verstehen. Nun war es das Anliegen der Hauskreise, dass sie ebenfalls gerne zusammen Bibel lesen möchten. Also konnte das Impact Team die Hauskreise in der Anwendung des Markiersystems anleiten und einen selbst entwickelten Bibelleseplan weitergeben.

Für die Kinder im Dorf Sambocho hat das Impact Team ein offenes Herz. Zusammen mit unserem Mitarbeiter Stephen, der im vergangenen Jahr ein Leiterschaftstraining bei der Kinderevangelisationsbewegung gemacht hat, haben sie eine Kinderstunde begonnen, zu der jeden Samstag teils über 100 Kinder kommen. Neben Spielen, Singen und Malen gibt es jedes Mal auch eine biblische Geschichte.

Untergebracht sind die vier, wie einige unserer Mitarbeiter auch, in Blechhütten, die nicht isoliert sind. Unser Küchenteam, das für die Patienten und Mitarbeiter kocht, versorgt nun auch die vier rund um die Uhr. Das Impact Team organisiert Lobpreis-, Spiele- und Filmabende, zu denen auch unsere Mitarbeiter eingeladen sind. Das tut allen gut und unsere Gemeinschaft wird gestärkt. Im Februar kam der Leiter des Impact Programms der Liebenzeller Mission, Stephan Trick, für einige Tage zu Besuch nach Sambocho, was uns alle sehr gefreut und ermutigt hat.

Am vergangenen Wochenende war Patrick mit dem Team im Pokotgebiet bei James & Caro Satia. Dort hatten sie als Unterkunft nur ihre Zelte und der Komfort war nochmal deutlich niedriger als in Sambocho. Aber die vier ließen sich davon nicht abschrecken. Sie wirkten bei Filmabenden und im Gottesdienst mit, erzählten Menschen (mit Übersetzer) vom Evangelium und hielten eine Kinderstunde.

Durch die Unterstützung des Impact Teams konnten Menschen am Mount Elgon und in Pokot das Evangelium hören und manche haben sich entschieden, Jesus nachzufolgen.



Christliche Mission International e. V.

Tulpenweg 17, 72296 Schopfloch

Tel. 07443 - 170320

Email: gerhard.walz@cmi-online.org

www.cmi-online.org

1. Vorsitzender: Gerhard Walz, 2. Vorsitzender: Jörg Rösch

Bankverbindung CMI:

Volksbank in der Region

BIC: GENODES1VBH

IBAN: DE04603913100145298000

Verw.zweck: Museve - Kenia



Im Februar und März veranstalteten wir zwei kleine Freizeiten. Zuerst mit den jüngeren Kindern aus Pokot und von Mount Elgon, die zweite Freizeit war dann mit den jungen Erwachsenen, die demnächst eine Berufsausbildung beginnen werden.



Für ein Mädchen suchen wir dringend einen Paten. Linet ist 20 Jahre alt und Halbwaise. Ihr Vater starb vor 13 Jahren an Krebs. Zur Mutter hat sie keinen Kontakt. Linet wuchs bei Verwandten auf und schloss im Herbst vergangenen Jahres die Schule ab. Nun beginnt sie eine dreijährige Ausbildung als Sozialarbeiterin im medizinischen Bereich. Die Ausbildungsgebühr beträgt 50€ monatlich. Wenn es jemandem auf dem Herzen liegt, Linet zu unterstützen, dann dürft ihr euch gerne mit unserem Missionsbüro oder uns direkt in Verbindung setzen.

Als Familie überlegen wir, wie es mit Zoes Schullaufbahn weitergehen soll. Seit zehn Jahren geht sie auf eine katholische Mädchenschule hier am Mount Elgon. Nun hat sich Zoe um einen Platz bei der Rift Valley Academy beworben, einem Internat in der Nähe von Nairobi. Es ist eine christliche Schule für Missionarskinder, die neben vielen schulischen Angeboten auch ein christliches Umfeld bietet, in dem Zoe geistlich und persönlich wachsen und ihre Gaben entdecken kann. Im Februar haben wir als Familie die Schule zum zweiten Mal besucht, Zoe machte dort einen Einstufungstest. Im April werden wir voraussichtlich Bescheid bekommen, ob Zoe dort einen Platz bekommt. Falls es klappt, könnte sie Ende August dort in die siebte Klasse des amerikanischen

Schulsystems wechseln. Bitte betet mit uns, dass Gottes Wille geschehen darf in dieser Angelegenheit.

In unserem Gesundheitszentrum läuft alles wie gewohnt. Seit zwei Jahren betreuen wir eine Brustkrebspatientin, Nelly. Die Diagnose wurde bei ihr zu einem Zeitpunkt gestellt, als eine Heilung aus medizinischer Sicht nicht mehr möglich war. In den vergangenen Monaten ist die Erkrankung weit vorangeschritten, die Ärzte können Nelly keine Therapie mehr anbieten. So ist sie nun zuhause und erhält durch unser medizinisches Team palliative Pflege. Dazu gehört Wundversorgung, Katheterpflege, Unterstützung in der Schmerztherapie,... Für uns ist es jedes Mal eine Herausforderung, überhaupt zu Nellys Zuhause zu kommen. Ohne Geländewagen geht es nicht. Zwei ihrer Schwestern pflegen Nelly, die seit einigen Wochen gelähmt und stumm ist, in Vollzeit. Nellys Mann Simon ist Pastor und momentan selbst gehandicapt mit einem gebrochenen Handgelenk. Er kümmert sich um die drei Kinder und arbeitet im Bezirkskirchenbüro. Es tut weh, Nelly leiden zu sehen. Wenn wir dann mit unserem Pflegeprogramm durch sind und uns verabschieden, drückt unsere liebe Patientin mit ihren Gesten und ihren Augen ihre Dankbarkeit aus.

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten
und von Herzen dir nachwandeln!
Wenn sie durchs dürre Tal ziehen,
wird es ihnen zum Quellgrund,
und Frühregen hüllt es in Segen.
Sie gehen von einer Kraft zur andern
und schauen den wahren Gott in Zion.
Psalm 84:6-8

Die Pilger, die nach Jerusalem in den Tempeln wollten, mussten auf dem Weg dorthin durch das Tal Baka hindurch reisen. Es war eine schwierige Reise durch unwegsames Gelände. Aber man musste durch, wenn man zum Tempel gelangen wollte. Der Psalmdichter beschreibt, wie Gott Linderung schenkte, Wasser in der Dürre.

Nicht jeder durchlebt eine schwere Krankheit wie Nelly, aber es gibt viele andere Dinge, die uns belasten und unseren Lebensweg beschweren. Wir wollen euch ermutigen, mit Jesus zu gehen, damit ER euch die Kraft schenkt, Schwierigkeiten zu überwinden und das Ziel zu erreichen.

Für mehr Infos und Eindrücke besucht mal wieder den Blog der CMI homepage und unseren Instagram-account. Vielen Dank für eure treue Unterstützung durch Gaben und Gebet!

Herzliche Grüße aus Kenia von
Familie Museve

Versand: Katrin Hiller, Stuttgart, e-mail: katrin.hiller@gmx.de